

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis.....	XXIII
1. Kapitel: Einführung.....	1
A. Einleitung.....	1
B. Problemstellung und Gang der Untersuchung.....	3
I. Problemstellung.....	3
II. Gang der Untersuchung.....	5
C. Begriff des internationalen Minderjährigenschutzes.....	6
I. Minderjährigkeit.....	6
II. Internationalität des Minderjährigenschutzes.....	6
III. Minderjährigenschutz im engeren Sinne.....	7
D. Entwicklung des internationalen Minderjährigenschutzes.....	9
I. Entwicklungsschritte des ausgehenden 19. Jahrhunderts.....	10
1. Nationale Unterschiede im Kollisionsrecht des 19. Jahrhunderts.....	10
2. Kollisionsrechtvereinheitlichung durch Staatsverträge.....	11
3. Gründung der Haager Konferenz für IPR.....	13
II. Vormundschaft als maßgebliches Institut des Minderjährigenschutzes.....	16
1. Vormundschaft über Minderjährige im materiellen Recht.....	17
2. Vormundschaft über Minderjährige im IPR und IZVR.....	18
a) Das Haager Vormundschaftsübereinkommen von 1902.....	19
b) Andere vormundschaftsrechtliche Staatsverträge.....	21
aa) Das deutsch-polnische Vormundschaftsabkommen.....	22
bb) Das deutsch-österreichische Vormundschaftsabkommen.....	23
cc) Das deutsch-iranische Niederlassungsabkommen.....	24
dd) Das skandinavische Familienrechtsübereinkommen.....	24
III. Entwicklung eines staatlichen Kinder- und Jugendschutzes.....	27
1. Das Reichsjugendwohlfahrtsgesetz von 1922.....	29
a) Verfassungsrechtlicher Kontext.....	29
b) Schutzaufsicht und Fürsorgeerziehung.....	30
c) Obligatorische Vormundschaft für nichteheliche Kinder.....	31
d) Das RJWG nach dem zweiten Weltkrieg.....	33
2. Öffentlich-rechtlicher Minderjährigenschutz im IPR und IZVR.....	35
a) Anwendbarkeit des RJWG auf ausländische Minderjährige.....	35
b) Vormundschaftsstatut, Art. 23 EGBGB aF.....	36
aa) Öffentlich-rechtliche Maßnahmen.....	37

bb)	Gesetzliche Amtsvormundschaft.....	38
c)	Reformbedarf des Haager Vormundschaftsübereinkommens.....	39
IV.	Das Haager Minderjährigenschutzübereinkommen.....	41
1.	Kinderschutzmaßnahme statt Vormundschaft	42
2.	Entscheidung zugunsten des Aufenthaltsprinzips	43
3.	Regelung der Anerkennung ausländischer Entscheidungen	45
4.	Ausbau der behördlichen internationalen Zusammenarbeit.....	46
V.	Internationale Regelung grenzüberschreitender Kindesentführungen	46
1.	Das Haager Kindesentführungsübereinkommen.....	47
2.	Das Europäische Sorgerechtsübereinkommen	49
VI.	Entwicklung des nationalen Kindschaftsrechts Ende des 20. Jahrhunderts.....	50
1.	Reformen des deutschen materiellen Kindschaftsrechts	50
a)	Verbesserung der rechtlichen Stellung nichtehelicher Kinder	51
aa)	Überblick über die Reformgesetze	51
bb)	Verwandtschaft des nichtehelichen Kindes mit dem Vater	54
cc)	Abschaffung obligatorischer staatlicher Bevormundung.....	55
dd)	Gemeinsames Sorgerecht für nichteheliche Kinder	57
b)	Neuordnung des Eltern-Kind-Verhältnisses.....	58
aa)	Gleichberechtigung bei der elterlichen Sorge	59
bb)	Elterliche Sorge statt elterliche Gewalt.....	60
cc)	Gemeinsame elterliche Sorge nach der Scheidung	61
dd)	Umgangsrecht des Kindes mit beiden Elternteilen	62
c)	Neuordnung des Adoptionsrechts	63
2.	Reformen im deutschen internationalen Kindschaftsrecht.....	64
a)	Allseitige statt einseitige Kollisionsnormen.....	65
b)	Gleichberechtigung bei der Anknüpfung.....	66
c)	Beseitigung der Trennung ehelicher und nichtehelicher Kindschaft	67
d)	Anknüpfungswechsel zugunsten des gewöhnlichen Aufenthalts.....	69
e)	Gesetzliche Amtspflegschaft für nichteheliche ausländische Kinder	70
VII.	Internationale Regelung grenzüberschreitender Adoptionen	72
1.	Das Haager Adoptionsübereinkommen von 1965	73
2.	Das Europäische Adoptionsübereinkommen von 1967	74
3.	Das Haager Adoptionsübereinkommen von 1993	74
VIII.	Das Haager Kinderschutzübereinkommen von 1996	76
1.	Anlass der Revision des MSA.....	77
2.	Inhaltliche Neuerungen im Vergleich zum MSA.....	78
a)	Stärkung des Aufenthaltsprinzips.....	78
b)	Vollstreckung und internationale Zusammenarbeit	79

3.	Ratifikationsstand des KSÜ	79
IX.	Europäisierung des Internationalen Zivilverfahrensrechts	81
1.	Bedeutung des Vertrags von Amsterdam.....	82
2.	Sonderstatus Dänemarks, Irlands und des Vereinigten Königreichs	85
3.	Internationaler Minderjährigenschutz im „Vergemeinschaftungsprozess“	87
X.	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse.....	89
2. Kapitel:	Herkunft der Rechtsquellen im internationalen Minderjährigenschutz	93
A.	Einleitung – Zersplitterung der Rechtsquellen	93
B.	Völkerrechtlich vereinbartes Minderjährigenschutzrecht.....	94
I.	Bedeutung völkerrechtlicher Verträge als Rechtsquelle	96
1.	Eignung zur Vereinheitlichung des Kollisions- und Verfahrensrechts	97
a)	Rechtsetzungsverfahren und Vorbehaltsmöglichkeit.....	97
b)	Räumliche Reichweite völkerrechtlicher Verträge	99
c)	Zwischenergebnis.....	100
2.	Auslegungsgrundsätze.....	100
3.	Übernahme völkerrechtlicher Verträge in autonomes IPR-Gesetz	102
4.	Zusammenfassung	103
II.	Mehrseitige Staatsverträge auf dem Gebiet des Minderjährigen-schutzes	104
1.	Das Haager Minderjährigenschutzübereinkommen	105
a)	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	105
b)	Sachlicher Anwendungsbereich	106
c)	Zeitlicher Anwendungsbereich	108
d)	Inhaltliche Regelungen.....	109
aa)	Internationale Entscheidungszuständigkeit.....	109
(1)	Zuständigkeit der Aufenthaltsbehörden und <i>perpetuatio fori</i>	109
(2)	Anerkennung gesetzlicher Gewaltverhältnisse, Art. 3 MSA	110
(3)	Konkurrierende Zuständigkeiten.....	112
(4)	Zusammenfassung.....	113
bb)	Anwendbares Recht - Gleichlaufprinzip	114
cc)	Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	115
e)	Zusammenfassung	116
2.	Das Haager Kindesentführungsübereinkommen.....	116
a)	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	117
b)	Sachlicher Anwendungsbereich	118
c)	Zeitlicher Anwendungsbereich	120
d)	Inhaltliche Regelungen.....	121
aa)	Zielsetzung des Übereinkommens	121

bb)	Internationale Zuständigkeit.....	122
cc)	Allgemeine Verpflichtung zur Rückführungsanordnung.....	123
	(1) Jahresfrist, Art. 12 II HKÜ.....	124
	(2) Ablehnung des Rückführungsantrags, Art. 13, 20 HKÜ.....	125
dd)	Verbot einer Sorgerechtsentscheidung, Art. 16 HKÜ.....	128
ee)	Durchsetzung von Umgangsrechten, Art. 21 HKÜ.....	130
ff)	Vollstreckung von Rückführungsentscheidungen im Inland.....	131
e)	Zusammenfassung.....	132
3.	Das Europäische Sorgerechtsübereinkommen.....	133
a)	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich.....	133
b)	Sachlicher Anwendungsbereich.....	134
c)	Zeitlicher Anwendungsbereich.....	135
d)	Inhaltliche Regelungen.....	135
aa)	Anerkennung und Vollstreckung von Sorgerechtsentscheidungen.....	136
bb)	Wiederherstellung des Sorgeverhältnisses in Entführungsfällen.....	138
	(1) Antragstellung innerhalb von 6 Monaten.....	139
	(2) Antragstellung nach Ablauf von 6 Monaten.....	141
e)	Zusammenfassung.....	141
4.	Das Haager Adoptionsübereinkommen.....	141
a)	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich.....	142
b)	Sachlicher Anwendungsbereich.....	143
c)	Zeitlicher Anwendungsbereich.....	144
d)	Inhaltliche Regelungen.....	145
aa)	Voraussetzungen einer internationalen Adoption.....	146
	(1) Kindbezogene Voraussetzungen.....	146
	(2) Adoptionsbewerberbezogene Voraussetzungen.....	148
bb)	Anerkennungsverpflichtung und Wirkung von Auslandsadoptionen... ..	149
	(1) Anerkennungsvoraussetzungen.....	150
	(2) Anerkennungswirkungen.....	150
cc)	Umwandlung schwacher Adoptionen in Volladoptionen.....	152
e)	Zusammenfassung.....	153
5.	Das Haager Kinderschutzübereinkommen.....	154
a)	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich.....	154
b)	Sachlicher Anwendungsbereich.....	155
c)	Zeitlicher Anwendungsbereich.....	156
d)	Inhaltliche Regelungen.....	157
aa)	Internationale Zuständigkeit.....	157
	(1) Zuständigkeit der Aufenthaltsbehörden.....	158

(2) Forum (non) conveniens	160
(3) Scheidungszuständigkeit.....	161
bb) Anwendbares Recht.....	162
(1) Schutzmaßnahmen	163
(2) Elterliche Verantwortung kraft Gesetzes oder Vereinbarung	163
(3) Verkehrschutz bei gesetzlicher Vertretungsmacht.....	165
cc) Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Maßnahmen.....	165
(1) Anerkennung ausländischer Maßnahmen	166
(2) Vollstreckbarerklärung ausländischer Maßnahmen.....	167
e) Zusammenfassung.....	168
6. Zusammenfassung und Würdigung.....	168
III. Zweiseitige Staatsverträge auf dem Gebiet des Minderjährigenschutzes.....	169
1. Anerkennungs- und Vollstreckungsabkommen	170
a) Beschränkung auf <i>echte</i> Streitsachen	170
b) Sonderstellung des deutsch-spanischen Abkommens	172
2. Das deutsch-iranische Niederlassungsabkommen	173
a) Internationale Zuständigkeit.....	173
b) Anwendbares Recht.....	174
3. Zusammenfassung	175
IV. Zusammenfassung und Würdigung	176
C. Europäische Rechtsakte auf dem Gebiet des Minderjährigenschutzes	177
I. Sekundäres Unionsrecht als Rechtsquelle des IPR und IZVR	178
1. Rechtsetzungskompetenz der EU (Art. 81 AEUV).....	179
a) Inhaltliche Reichweite der Kompetenz	179
b) Subsidiaritätsprinzip, Art. 5 III EUV (ex Art. 5 II EG)	181
c) Einstimmige Beschlussfassung im internationalen Familienrecht.....	182
2. „Vergemeinschaftung“ durch EU-Verordnungen	183
3. Einheitliche Auslegung	185
4. Zusammenfassung	186
II. Die Europäische Eheverordnung Nr. 2201/2003 (EheVO II).....	187
1. Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	187
2. Sachlicher Anwendungsbereich	189
a) Ausweitung des sachlichen Anwendungsbereichs.....	189
b) Begriff der elterlichen Verantwortung	190
c) Einbeziehung öffentlich-rechtlicher Schutzmaßnahmen	191
3. Zeitlicher Anwendungsbereich	192
4. Inhaltliche Regelungen im Bereich der elterliche Verantwortung.....	192
a) Internationale Zuständigkeit.....	193

Inhaltsverzeichnis

aa)	Zuständigkeit des Aufenthaltsstaats des Kindes	194
bb)	Zuständigkeit nach rechtmäßigem Aufenthaltswechsel.....	195
cc)	Verlängerte Zuständigkeit nach einer Kindesentführung.....	196
dd)	Zuständigkeitsvereinbarung, Art. 12 EheVO II	197
	(1) Scheidungszuständigkeit.....	197
	(2) Zuständigkeit kraft wesentlicher Bindung des Kindes	198
	(3) Gerichtliche Kindeswohlprüfung.....	198
ee)	Zuständigkeitsverweisung, Art. 15 EheVO II.....	199
	(1) Voraussetzungen der Zuständigkeitsverweisung	200
	(2) Verfahren bei einer Zuständigkeitsverweisung.....	201
b)	Anwendbares Recht.....	201
c)	Verfahrensrechtliche Sonderregelungen für Kindesentführungen	202
d)	Anerkennung und Vollstreckung	203
aa)	Anerkennung ohne besonderes Exequaturverfahren.....	203
bb)	Vollstreckbarerklärung und Vollstreckung	205
cc)	Erleichterte Vollstreckung bestimmter Entscheidungen	206
5.	Zusammenfassung.....	208
III.	Zusammenfassung und Würdigung	209
D.	Autonomes internationales Minderjährigenschutzrecht	210
I.	Bedeutung und Probleme nationalen Kollisions- und Verfahrensrechts.....	210
1.	Hinkende Rechtsverhältnisse	211
2.	(Rechtsmissbräuchliches) forum shopping	211
3.	Zusammenfassung.....	213
II.	Deutsches internationales Minderjährigenschutzrecht	213
1.	Autonomes internationales Verfahrensrecht - das neue FamFG.....	214
a)	Überblick.....	214
b)	Internationale Zuständigkeit für Kindschafts- und Adoptionssachen	215
aa)	Kindschaftssachen.....	216
bb)	Internationale Annexzuständigkeit für Folgesachen	217
cc)	Adoptionssachen	218
dd)	Perpetuatio fori	218
c)	Anerkennung ausländischer Entscheidungen.....	220
aa)	Gegenstand der Anerkennung und Anerkennungsversagungsgründe... 220	
bb)	Fakultatives Anerkennungsfeststellungsverfahren.....	221
cc)	Wirkung der Anerkennung, insbesondere nach dem AdWirkG	222
d)	Vollstreckbarerklärung und Vollstreckungsverfahren	224
e)	Zusammenfassung	225
2.	Kollisionsnormen des EGBGB	225

a)	Wirkungen des Eltern-Kind-Verhältnisses.....	226
b)	Voraussetzungen und Wirkungen der Annahme als Kind	227
c)	Vormundschaft, Pflegschaft und Beistandschaft	228
d)	Zusammenfassung	229
	III. Zusammenfassung und Würdigung	230
E.	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse.....	231
3. Kapitel:	Konkurrenz der Rechtsquellen im internationalen Minderjährigenschutz	233
A.	Einleitung.....	233
B.	Allgemeine Rang- und Konkurrenzverhältnisse im IPR und IZVR	236
I.	Vorrang des Unionsrechts vor dem autonomen Recht.....	236
II.	Vorrang des Völkervertragsrechts vor dem autonomen Recht	237
1.	Deklaratorische Funktion des Art. 3 Nr. 2 EGBGB.....	238
2.	Voraussetzungen und Reichweite des Anwendungsvorrangs.....	239
3.	Eingeschränkter Anwendungsvorrang des IZVR.....	241
III.	Konventionskonflikte	242
1.	Vorrang der Kompatibilitätsklauseln	242
2.	Abgrenzung der sachlichen und räumlichen Anwendungsbereiche	243
3.	Allgemeine völkerrechtliche Konfliktregeln.....	244
a)	Prioritätsprinzip.....	244
b)	Spezialitäts- und Günstigkeitsprinzip.....	244
IV.	Vorrang des sekundären EU-Rechts vor dem Völkervertragsrecht	245
V.	Zusammenfassung.....	247
C.	Konkurrenzen im internationalen Recht der elterlichen Verantwortung.....	248
I.	Ermittlung der internationalen Entscheidungszuständigkeit	249
1.	EheVO II und staatsvertragliche Zuständigkeitsvorschriften	250
a)	Restzuständigkeit oder echtes Konkurrenzverhältnis?.....	251
aa)	EheVO II und MSA.....	251
bb)	EheVO II und KSÜ	253
cc)	Zwischenergebnis.....	255
b)	Folgen eines rechtmäßigen Aufenthaltswechsels des Kindes	255
aa)	Verlegung des gewöhnlichen Aufenthalts ins Ausland.....	257
bb)	Verlegung des gewöhnlichen Aufenthalts ins Inland.....	258
cc)	Zwischenergebnis.....	260
c)	Zuständigkeitsvereinbarungen gem. Art. 12 EheVO II.....	261
aa)	Art. 12 EheVO II im Verhältnis zum MSA	262
bb)	Art. 12 EheVO II im Verhältnis zu Art. 10 KSÜ	262
cc)	Art. 12 EheVO II im Verhältnis zu „echten“ Drittstaaten.....	264

dd)	Zwischenergebnis.....	264
d)	Eilzuständigkeit gem. Art. 20 EheVO II.....	265
aa)	Art. 20 EheVO II als direkte Zuständigkeitsbestimmung?	267
bb)	Verweis auf staatsvertragliche Zuständigkeitsvorschriften.....	269
(1)	Eilzuständigkeit gem. Art. 9 MSA.....	269
(2)	Eilzuständigkeit gem. Art. 11 KSÜ	270
cc)	Zwischenergebnis.....	271
e)	EheVO II und bilaterale oder regionale Staatsverträge.....	272
f)	Zusammenfassung	273
2.	Staatsvertragliche Zuständigkeitsvorschriften untereinander	273
3.	Restbedeutung des autonomen deutschen Zuständigkeitsrechts	275
aa)	Restzuständigkeit gem. Art. 14 EheVO II.....	275
(1)	Heimat- und Fürsorgezuständigkeit gem. § 99 I FamFG	276
(2)	Annexzuständigkeit gem. § 98 II FamFG.....	277
(3)	Zwischenergebnis	278
bb)	Einstweilige Maßnahmen gem. Art. 20 EheVO II.....	278
cc)	Restzuständigkeit neben staatsvertraglichen Zuständigkeiten?	280
dd)	Zwischenergebnis.....	280
4.	Zusammenfassung.....	280
II.	Bestimmung des anwendbaren Rechts.....	281
1.	Regelungsgehalt der EheVO II und Rechtsetzungskompetenz der EU	282
2.	Staatsvertragliche oder autonome Kollisionsnormen?.....	283
a)	Eingeschränkte Anwendung staatsvertraglicher Kollisionsnormen.....	283
aa)	EheVO II und die Kollisionsnormen des MSA.....	284
bb)	EheVO II und die Kollisionsnormen des KSÜ	285
cc)	Stellungnahme.....	286
b)	Anwendung der Kollisionsnormen der lex fori.....	287
c)	Ergebnis.....	289
3.	Abweichende kollisionsrechtliche Sonderbestimmungen.....	289
a)	Art. 8 III deutsch-iranisches Niederlassungsabkommen.....	290
b)	Autonome Sonderanknüpfungen des BGB	290
4.	Zusammenfassung	291
III.	Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen.....	292
1.	EheVO II und staatsvertragliches Anerkennungs- und Vollstreckungsrecht.....	293
a)	Abgrenzung anhand des räumlichen Anwendungsbereichs der Verordnung.....	294
aa)	EheVO II und MSA.....	294
(1)	Anerkennung.....	294
(2)	Vollstreckbarerklärung.....	295

Inhaltsverzeichnis

(3) Zwischenergebnis	296
bb) EheVO II und ESÜ.....	296
cc) EheVO II und Art. 21 HKÜ	297
dd) EheVO II und KSÜ	298
(1) Anerkennung.....	299
(2) Vollstreckbarerklärung.....	299
(3) Zwischenergebnis	301
ee) EheVO II und bilaterale Staatsverträge.....	301
ff) Zusammenfassung	302
b) Abgrenzung anhand des zeitlichen Anwendungsbereichs der EheVO II.....	302
aa) Verfahrenseinleitung zeitlich vor Inkrafttreten der EheVO II	303
bb) Entscheidung zeitlich vor Inkrafttreten der EheVO II	305
cc) Verfahrenseinleitung zeitlich vor Inkrafttreten der EheVO I.....	306
dd) Anwendung des Art. 64 EheVO II auf Beitrittsstaaten.....	307
ee) Zwischenergebnis.....	308
c) Zusammenfassung.....	308
2. Staatsvertragliche Anerkennungs- und Vollstreckungsregeln untereinander	309
a) Zusammenwirken von MSA und ESÜ.....	309
aa) Anerkennung von Entscheidungen ohne vollstreckbaren Inhalt.....	309
bb) Anerkennung und Vollstreckbarerklärung	311
cc) Abweichende Zuständigkeitsregeln in Kindesentführungsfällen.....	312
dd) Zwischenergebnis.....	312
b) KSÜ – Revision des MSA.....	313
c) KSÜ – Revision des ESÜ.....	314
d) Art. 21 HKÜ – Bedeutung bei der Durchsetzung von Umgangsrechten	315
aa) Art. 21 HKÜ und das KSÜ.....	315
bb) Art. 21 HKÜ und das ESÜ	317
cc) Zwischenergebnis.....	317
e) Zusammenfassung.....	318
3. Restbedeutung autonomer Anerkennungs- und Vollstreckungsregeln	318
a) EheVO II und autonome Anerkennungs- und Vollstreckungsregeln.....	319
b) Staatsvertragliche und autonome Anerkennungs- und Vollstreckungsregeln	320
aa) Anerkennung ausländischer Entscheidungen.....	320
(1) Bedeutung des Günstigkeitsprinzips.....	320
(2) Bedeutung des Prioritäts- und Spezialitätsgrundsatzes.....	322
(3) Zwischenergebnis	323
bb) Vollstreckbarerklärung und Vollstreckungsverfahren	323
c) Zusammenfassung.....	324

IV. Zusammenfassung und Würdigung	325
D. Konkurrenzen im internationalen Adoptionsrecht.....	327
I. Abgrenzung anhand der sachlichen Anwendungsbereiche.....	328
II. AdoptÜ und autonomes internationales Adoptionsrecht	329
1. Internationale Zuständigkeit in Adoptionssachen	329
2. Anwendbares Recht in Adoptionssachen.....	330
3. Anerkennung ausländischer Adoptionsentscheidungen.....	331
a) Anerkennung zwischen Vertragsstaaten des AdoptÜ	331
b) Anerkennung von Adoptionsentscheidungen aus Drittstaaten.....	333
c) Zwischenergebnis.....	334
4. Zusammenfassung	334
E. Konkurrenzen im internationalen Kindesentführungsrecht	335
I. Abgrenzung Sorgerechtsverfahren und HKÜ-Rückführungsverfahren	335
1. Verbot der Sorgerechtsentscheidung im Zufluchtstaat	336
2. Sorgerechtsverfahren im Herkunftsstaat	337
3. Zwischenergebnis.....	339
II. Konkurrenzverhältnisse im Rückführungs- und Sorgerechtsverfahren	339
1. Zusammenwirken von HKÜ und EheVO II.....	339
a) Entstehen eines doppelspurigen Rechtsschutzsystems	340
b) Unterscheidung der persönlichen Anwendungsbereiche	342
c) Sonderbestimmungen der Art. 10 und 11 EheVO II.....	343
aa) Zuständigkeitsfortdauer im Herkunftsstaat	343
(1) Voraussetzungen eines Zuständigkeitswechsels.....	343
(2) Verdrängung der Sperrklausel des Art. 16 HKÜ	345
(3) Zwischenergebnis	346
bb) Modifizierung und Ergänzung des HKÜ-Rückführungsverfahrens.....	347
(1) Anhörungs- und Beschleunigungsgebot	347
(2) „Bedingte“ Rückführungsanordnungen	348
(3) Informationsaustausch nach Ablehnung der HKÜ-Rückführung	350
(4) Begrenzte Wirkung der Rückgabeverweigerung nach Art. 13 HKÜ	351
cc) Zwischenergebnis.....	353
d) Bedeutung der Zuständigkeitsverweisung in Kindesentführungsfällen.....	354
e) Zusammenfassung	356
2. Konventionskonflikte - HKÜ und andere staatsvertragliche Rechtsakte	357
a) HKÜ und MSA.....	357
aa) HKÜ-Rückführungsverfahren im Zufluchtstaat.....	358
bb) Sorgerechtsverfahren nach MSA im Herkunftsstaat	358
cc) Möglichkeit paralleler Verfahren	360

(1) Keine wechselseitige Abhängigkeit der Verfahren.....	361
(2) Auswirkungen gegenläufiger Entscheidungen.....	362
(3) Zwischenergebnis	363
dd) Zusammenfassung.....	363
b) HKÜ und ESÜ.....	364
aa) Vorliegen einer Sorgerechtsentscheidung.....	364
bb) Schwächen des ESÜ im Vergleich zum HKÜ	365
cc) Zusammenfassung.....	366
c) HKÜ und KSÜ.....	366
aa) Unterscheidung der persönlichen Anwendungsbereiche	367
bb) Zuständigkeitsfortdauer für Sorgerechtsentscheidungen	367
(1) Voraussetzungen des Zuständigkeitswechsels.....	368
(2) Zuständigkeit des Zufluchtstaats für Eilmaßnahmen.....	369
(3) Zwischenergebnis	370
cc) Möglichkeit paralleler Verfahren.....	370
(1) Keine Rechtshängigkeitssperre.....	370
(2) Vollstreckung der Herausgabeordnung im Zufluchtstaat.....	371
dd) Zusammenfassung.....	372
3. Bedeutung autonomer deutscher Vorschriften.....	373
a) Rückführungsanordnung außerhalb des HKÜ	373
b) Durchführungsbestimmungen	374
aa) Gerichtliches Rückführungsverfahren.....	374
bb) Vollstreckung einer Rückführungsentscheidung	375
c) Zwischenergebnis.....	376
III. Zusammenfassung und Würdigung	376
F. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse.....	378
4. Kapitel: Schlussbetrachtungen und Ausblick.....	381
A. Aussichten einer europäischen Kollisionsrechtsvereinheitlichung.....	381
B. Künftige Bedeutung des HKÜ in Kindesentführungsfällen.....	383
C. Künftige Rolle der Haager Konferenz für IPR	384
D. Zusammenfassung.....	386